

Niederschrift Nr. 13

über die am **Dienstag, 22.09.2026, um 19:00 Uhr**, stattgefundene 13. Sitzung Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach im Rathaus (Rathaussaal /1. OG).

Anwesend (o.T.):
 Bürgermeister Rhomberg Elmar - TeamL
 Vizebgm. Kassegger Sabine - TeamL
 GR Dressel Petra - TeamL
 GR Pfanner Walter - FBL
 GR Österle Matthias - TeamL
 GR Giselbrecht Violetta - TeamL
 GR Alibegovic Sanda- Grüne
 GV Fink Georg - TeamL
 GV Winder Robert - TeamL
 GV Boss Claudia - TeamL
 GV Koweindl Christine - TeamL
 GV Gisinger Andreas - TeamL
 GV Natter Martina - TeamL
 GV Brüstle Michaela - TeamL
 GV Bechter Renate - TeamL
 GV Tischler Rene - FBL
 GV Feurle Lukas - FBL
 GV Baldauf Tanja - FBL
 GV Dietrich Peter - SPÖ
 GV Em Heim Peter - TeamL
 GV Em Achberger Christian - TeamL
 GV Em Fink Julia - TeamL
 GV Em Kusche Christian - TeamL
 GV Em Fischer-Gruber Ursula - TeamL
 GV Em Coser Ilona - FBL
 GV Em Kaufmann Stefan - FBL
 GV Em Klocker Gernot - FBL
 GV Em Bartl Andreas - Grüne
 GV Em Matthias Meusbürger - Grüne

Entschuldigt (o.T.):
 GR Ölz Thomas - TeamL
 GV Hörburger Christina - TeamL
 GV Zambanini Johannes - TeamL
 GV König Klaus - TeamL
 GV Mathis Patrick - TeamL
 GV Dorn Evelyn - TeamL
 GV König Thomas - FBL
 GV Fritz Günther - FBL
 GV Baldauf Tanja Katharina - FBL
 GV Schindler Karin - Grüne
 GV Tomasini Peter - Grüne

Schriefführer (o.T.): Bernhard Feurstein

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre und stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht per Mail bzw. Boten zugestellt wurden und auf Grund der Anzahl der anwesenden Mandatäre die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

I. Mitteilungen:

- a) Berichte aus dem Gemeindevorstand
- b) Veränderungen von Gewerbescheinen
- c) 22. Gemeindeklausur am 09.10.2026 im Rathaussaal – Themen, Ablauf
- d) Raiffeisen-Ärztehaus am Alten Markt – aktueller Projektstand

II. Genehmigung Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 26.05.2026 – siehe Beilage

III. Beschlussthemen:

- 1. Änderung der Satzungen des Wasserverbandes Hofsteiges (ARA Hofsteig) – siehe Beilage
- 2. Kaufvertrag über eine Straßenfläche für die Nutzung als Gehsteigfläche (Bereich Wiesenweg Kreuzung Klosterstraße) – siehe Beilage
- 3. Abschluss eines Kaufvertrages über eine Fläche neben dem PSG-Entwicklungsgebiet (Bereich Alte Senderstraße) als Pufferfläche und allfällige Erschließung der PSG-Flächen– siehe Beilage
- 4. Erklärung zum Gemeingebrauch des Trennstückes 1 vom Teilungsplan Vermessungsbüro Ender Vermessung ZT GmbH, 23.06.2026 im Bereich Weißenbildstraße 24 – siehe Beilage

IV. Allfälliges

Zum besseren Verständnis und zur leichteren Lesbarkeit gilt in diesem Text bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.

I. Mitteilungen:

- a) Bericht aus dem Gemeindevorstand vom 09.06., 23.06., 07.07., 11.08. und 01.09.2026:
 - PSG Wolfurt-Lauterach – Gespräch mit den Gesellschaftern (u.a. Masterplan, Aufschüttung):
BGM Elmar Rhomberg berichtet vom Gespräch mit allen Beteiligten (Vorstand) der PSG Wolfurt - Lauterach. Es ist geplant einen Masterplan zu erarbeiten, bei dem die Erschließung, Einteilung der Grundstücke usw. fachlich beurteilt und erarbeitet wird. Nach Vorlage dieses Arbeitspapiers wird die weitere Vorgehensweise vereinbart. Die Schüttung in Lauterach auf PSG-Gebiet wurde

ausgeschrieben und die Angebote liegen vor. Nachdem Wolfurt eher zurückhaltender wird, ist zuerst der Masterplan zu erstellen, bevor das AWG Behördenverfahren für die Schüttung eingeleitet werden kann. Die Einladung zur Angebotsabgabe für den Masterplan soll finalisiert und danach zeitnah in Auftrag gegeben werden.

- Verbindungsstraße Pariserstraße/Lerchenauerstraße – Schließung, Neugestaltung:

Es ist geplant, die Verbindungsstraße für den Individualverkehr zu schließen. Für Radfahrer soll ein 2,50 m breiter Asphaltstreifen errichtet und die restliche Fahrbahn durch einen Grünstreifen neu gestaltet werden. Es wird ein Vorschlag von Bauhofleiter Markus Wirth für den Infrastrukturausschuss erstellt und dort die genaue Umsetzung beraten und fixiert. Die Schließung der Verbindungsstraße für den PKW-Verkehr begrüßen alle GVO-Mitglieder.

- Parkplatz Tennisanlage – Halte- und Parkverbot für Wohnmobile und Fahrzeuge mit Wohnanhänger:

BGM Elmar Rhomberg berichtet, dass an den Wochenenden vermehrt mehrere Campingautos beim Parkplatz des Tennisclubs Lauterach parken. Diese bezahlen zwar den Parktarif wie verordnet, nehmen aber den heimischen Nutzern Plätze weg. Weiters wurde vom Tennisclub mitgeteilt, dass auch teilweise von den Campern die Sanitäranlagen des Tennisclubs benutzt werden. Die vorbereitete Verordnung für ein Halte- und Parkverbot für Wohnmobile und Fahrzeuge mit Wohnanhängern, soll auf Beschluss genommen werden, wenn dieses Verhalten überhandnimmt. Dieser Vorgangsweise stimmen alle GVO-Mitglieder zu.

- Grundzüge der Zweitwohnsitzabgabe – Leerstandsabgabe:

Die Verwaltung hat die Rohdaten für eine allfällige Einführung der oben genannten Abgabemöglichkeiten abgeschlossen. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde auch der Vertreter der SPÖ Lauterach – GV Peter Dietrich – eingeladen. Die Erläuterungen erfolgen durch den Leiter der Finanzabteilung Bernd Hagen und werden auf Basis eines Aktenvermerks vorgetragen. Der fehlende Lenkungseffekt lässt die Mitglieder des GVO an der Umsetzung zweifeln. Es wird vereinbart, dass die Evaluierung des Landes abgewartet und dann die Einführung der Abgabe nochmals in ca. einem Jahr geprüft wird.

- Wohnanlage Kirchfeld – Abtretung Räumlichkeiten an die VOGEWOSI oder andere Option:

BGM Elmar Rhomberg berichtet, dass geplant ist, die angemieteten Räumlichkeiten in der Wohnanlage Kirchfeld nicht mehr als Kinderbetreuung zu nutzen. Es gab Gespräche mit der Vogewosi, diese kann sich vorstellen, dass die Räumlichkeiten von der Gemeinde untervermietet werden können. Es gäbe dazu schon einen konkreten Interessenten. Vorab werden nochmals im Bildungsbereich alle Möglichkeiten geprüft und abgewogen, wie mit den Räumlichkeiten weiter vorgegangen wird.

- Infrastrukturausschuss – Sitzung vom 18.06.2026 u.a. „Achkreuzung“:

Am 18.06.26 fand ein Infotermin für alle Ausschuss-Mitglieder über die Gestaltung der Achkreuzung statt. Dabei wurden die aktuell ausgearbeiteten Studien mit 5 Varianten präsentiert und bewertet. Es gibt eine einhellige Empfehlung an das Land.

- Revitalisierung Dornbirner Ache – Informationsveranstaltung vom 28.05.2026:
Das Land Vorarlberg hat ein Projekt erarbeitet und will nun über die weitere Vorgehensweise bei der Revitalisierung der Dornbirner Ache informieren. Es ist geplant die Ufer aufzuweiten und entsprechend zu gestalten. Am 17.06.2026 fand vor Ort die Informationsveranstaltung des Landes statt. In den sozialen Medien wurde die Information ebenfalls geteilt.
- Veranlagung von Geldmitteln in Bundesschatzscheinen – Kontoeröffnung:
Bernd Hagen erläutert den Anwesenden anhand eines Aktenvermerks die mögliche Abwicklung von Finanzgeschäften via Bundesschatz und wie die Gemeinde das Geld kurzfristig mit guten Zinskonditionen anlegen kann.
- Gehsteig Wiesenweg Abtretung Pfanner:
Die Familie Peter und Elfriede Pfanner, Wiesenweg, könnte sich vorstellen, Freifläche für einen Gehsteig im Bereich Wiesenweg Kreuzung Klosterstraße abzutreten. Bedingung für die Abtretung ist, dass der Gehsteig sofort, im Zuge der Baustelle Klosterstraße, errichtet wird. Für den Gehsteig würden ca. 15 m² Grundfläche gebraucht, ob diese abgelöst oder kostenlos abgetreten werden, wird von Bauhofleiter Markus Wirth noch verhandelt. Voraussichtlich soll die Fläche zum Preis von € 320,-- pro m² erworben werden.
- Vermietungen:
Dem FC Lauterach wurde mitgeteilt, dass die Vermietung der Sportanlage an andere, auch externe, Sportvereine möglich ist. Die Kosten werden verrechnet, 50 % der Miete erhält der FC Lauterach, wenn alle organisatorischen Maßnahmen durch den FC Lauterach erfolgen. Diese Untervermietung darf nicht in der kalten Jahreszeit (zu hohe Heizkosten) erfolgen und wird vorläufig auf 1 Jahr befristet.
- e5 Rezertifizierung:
Die Rezertifizierung des Energieinstitutes im Jahr 2027 wurde mit dem e5-Team vorbesprochen. Ob das 5. e noch erreichbar ist, ist noch zu eruieren. Wenn der Umweltausschuss befürwortet, dass die verschiedensten Energieprojekte vorangetrieben werden, um das 5. e zu halten, dann werden die Beschlüsse für die GVE vorbereitet. Die Kosten sind dabei auch zu berücksichtigen.
- Raumplanungsthema:
Zum Zweck des Belassens des bestehenden Bienenhauses mit einer überbauten Fläche von rund 27 m², auf der als Freifläche Landwirtschaftsgebiet gewidmeten Liegenschaft GST-NR 2293/2, GB Lauterach wurde aufgrund der Kleinräumigkeit des Vorhabens und des Ergebnisses des durchgeführten Ermittlungsverfahrens gemäß § 22 Abs. 2 lit. a RPG mit Bescheid eine Ausnahme vom Flächenwidmungsplan bewilligt.
- SeneCura Sozialzentrum Lauterach – 40. Beiratssitzung am 23.06.2026:
BGM Elmar Rhomberg berichtet kurz über die 40. Beiratssitzung. Es gibt seit 01.01.2026 eine neue Tarifstruktur des Landes. Die großen Häuser (ab ca. 50 Pflegebetten) werden in den nächsten Jahren kostendeckend geführt werden können, kleinere Häuser könnten einen massiven Kostendruck bekommen.

- Änderung der Satzungen des Wasserverbandes Hofsteig - GVE Beschluss Antrag:
Es wird berichtet, dass die Satzungen in der Mitgliederversammlung geändert wurden und, dass dies noch in der GVE beschlossen werden muss.
- Huppenkothen Lauterach/Firmenjubiläum/70 Jahr-Feier vom 13.06.2026:
Das Firmenjubiläum war gut besucht, die Firma ist seit Jahren sehr erfolgreich unterwegs. Aktuell beschäftigt die Firma 620 Mitarbeiter, davon 250 in Lauterach.
- Schrebergartenanlage „Lerchenau“ – Besprechung mit Bgm. Martin Staudinger vom 18.06.2026:
Der Harder BGM könnte sich vorstellen in Hard noch weitere Schrebergärten zu errichten, dies sei aber momentan politisch nicht umsetzbar. Lauterach hat aktuell keine Ambitionen. Grund der Besprechung war, dass die laufenden Verträge der einzelnen Schrebergärten von Lauterach Ende nächstes Jahr (2027) auslaufen. Die Neuvergabe soll zu einem neuen Tarif vergeben werden und es müssen die Bedingungen eingehalten werden (Hauptwohnsitz Lauterach, kein Garten und nur Wohnung usw.). Das Grabeland läuft 2030 aus, eine Verlängerung wird von Lauterach kritisch gesehen, da es vor Ort mit der gegenständlichen Ausführung (Verhüttelung usw.) Probleme gibt. In einem Jahr wird es ein weiteres Treffen mit Hard geben und es wird über die Zukunft des Grabelandes usw. gesprochen. Der Gemeindevorstand ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
- Hofsteigstraße 4 Geschäft 1 – Änderung Vertragspartner und Vertragsbedingungen:
Die Mietvertragsbedingungen für Frau Waibel werden durch den Austritt von Sonja Blank abgeändert. Neue Mieterin ist Frau Joelle Berchtold, der Mietvertrag wird von 01.08.2026 mit einer Laufzeit von 5 Jahren (31.07.2031) mit ihr abgeschlossen. Sie gilt ab August als neue Geschäftspartnerin für Geschäft 1 in der Säge.
- Vertragsverlängerung Bundesstraße 20 mit Theatergruppe Rampenlicht:
Das Mietverhältnis mit der Theatergruppe Rampenlicht wird für weitere fünf Jahre verlängert und endet daher durch Ablauf der vereinbarten Zeit am 31.10.2031, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Alle übrigen Bestimmungen des Mietvertrages bleiben unverändert.
- Erweiterung Kinderbetreuung Seifenfabrik – weitere Vorgangsweise:
Die jährliche Bedarfserhebung für die Kinderbetreuung für das Jahr 2026/27 ist abgeschlossen. Die Bedarfsanmeldungen sind im kommenden Betreuungsjahr dahin gehend abweichend, dass überraschend weniger Kinderanmeldungen mit weniger Betreuungstagen erfolgt sind. Dadurch werden die Gruppenzahlen reduziert. Dies hat Auswirkungen auf die geplanten Investitionen und den erforderlichen Mitarbeiterbedarf. Der geplante und von der Gemeindevertretung beschlossene Ausbau in der Seifenfabrik kann aus Sicht der Verwaltung zeitlich um ca. 1 Jahr aufgeschoben werden. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden Bmstr Herbert Willam und der Abteilungsleiter für Bildung Walter Wetzler eingeladen. Sie erläutern dem Gemeindevorstand die aktuelle Lage und weitere Vorgehensweise. Auf Grund der voraussichtlichen Nichterrichtung der neuen Kinderbetreuungseinrichtung werden die Flächen im Bereich der Seifenfabrik aufgeräumt und in Ordnung gebracht. Geplant sind in der Bahnhofstraße die Straßenparkplätze zu erhalten. Am Anfang und am Ende wird ein Blumenbeet errichtet. Die Parkplätze werden nur markiert und nicht baulich verändert, laut GVO sollen diese auf 11 reduziert werden und jener in der Kurve aufgrund der Sichtverhältnisse wegfallen. Die bestehenden Parkplätze im Westen werden wieder nutzbar gestaltet.

- Schulstandort Schule Unterfeld – Erstellung eines Masterplans:

Der Beschluss für die Abänderung des Sonderschulsprengels wurde an die Bildungsdirektion übermittelt und bereits erste Gespräche für Anfang September fixiert. Die baulichen Überlegungen sollten parallel weitergeführt und ein mit der Schule abgestimmter Masterplan in den nächsten Monaten erstellt werden. In diesen Plan sollten auch eine Zeitschiene, der mögliche Finanzierungsbedarf und ein organisatorischer Ablauf miteinfließen. Zudem wird ein Gespräch mit den Sprengelgemeinden Wolfurt, Kennelbach, Hard, Schwarzach und Bildstein organisiert.

In der Mittelschule wurde mit dem Landesschulinspektor und den Direktorinnen eine Begehung durchgeführt, um zu eruieren, ob es möglich ist, während des Erweiterungsbaus der Schule Unterfeld zwei Klassen in die Mittelschule zu verschieben, solange die Bauarbeiten stattfinden. Aus Sicht der Direktorin müsste ein bestehender Saal baulich getrennt und der Zeichensaal schalltechnisch verbessert werden, um dies umsetzen zu können.

Als nächster Schritt wird die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, dies wird von den Direktorinnen als Voraussetzung für diesen Schritt (Umsiedlung in die Mittelschule) eingefordert. Es wird vorgeschlagen, dass es ein Kernteam gibt, welches die Rahmenbedingungen usw. definiert. Der Sonderschulsprengel ist noch nicht berücksichtigt (eventuelle Reduktion des Raumprogramms). Die umliegenden Gemeinden werden dazu auch noch konsultiert. Die Machbarkeitsstudie ist noch dieses Jahr umzusetzen, um den Zeitplan einhalten zu können.

Die GVO-Mitglieder empfehlen die Vergabe der Machbarkeitsstudie an Arch. Josef Fink. Er hat schon einige Schulbauten umgesetzt und kann auf ein Knowhow zurückgreifen sowie den Wettbewerb begleiten, vorbereiten usw. Ein entsprechendes Angebot soll eingeholt werden.

- Planungsausschuss – Sitzung vom 06.07.2026:

BGM Elmar Rhomberg berichtet unter anderem vom den Projekten Alter Markt, Gerberweg – Wolfurterstraße, Verbindungsstraße Lerchenauerstraße, Pariserstraße. Es wurde auch über den nicht bewilligten Hundesportplatz (Am Landgraben) gesprochen, die Landesgrundverkehrskommission hat diesen, im Rahmen einer Verlassenschaftsabhandlung, abgesprochen. Weiters wurde über das Güllebecken Kalb/Kanalstraße im Lauteracher Ried gesprochen. Es gibt Probleme baurechtlicher Natur, da es sich um ein Bauwerk in der Blauzone (welche bei Ersterrichtung noch nicht bestanden hat) handelt und daher nicht mehr verlängert werden kann. Außerdem wurde über die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Masterplanung im PSG-Gebiet berichtet. Die Widmungsänderung Tennis von Forst- in Freifläche Sondergebiet wurde befürwortet, der Widmungsantrag bei der Firma Haltmayer wurde für die Beschlussfassung nicht empfohlen. Weiters wurde die in der Pariserstraße geplante Widmung Brauchle besprochen. Die Widmung Ludwig Dietrich, Hefel Wohnbau und der Kauf einer Teilfläche durch die Gemeinde zu einem geringeren Kaufpreis wurde ebenfalls thematisiert. Der Ausschuss kann sich diese weitere Vorgehensweise im Bereich Niederhof vorstellen, das Projekt befindet sich jedoch noch in der Anfangsphase und wird nochmals besprochen.

- Vereinshaus Lauterach/Bühne68 – Antrag/Anfrage Zubau durch den Verein:

Es wurde vom Vorhaben der Bühne 68 einen Zubau an das bestehende Gebäude anzubauen berichtet. Bisher wurde immer in den Wintermonaten ein Container aufgestellt, um diesen als Garderobe zu nutzen. Der Standort für den Kühlanhänger wäre bei einer Umsetzung neu zu definieren. Die Versiegelung mittels Pflastersteine wird momentan aus Kostengründen nicht angedacht. Es wird vom Amt noch geprüft, welche Optionen es gibt. Der Gemeindevorstand sieht den

Zubau sehr kritisch und verweist auf die Nutzung des Vereinshauses, da dadurch kein Zubau benötigt würde.

- ÖBB-Radwegbrücke (Eisenbahnbrücke) – geplante Sanierungsmaßnahmen:

Die Eisenbahnbrücke muss statisch saniert werden, eine Verbreiterung ist aber aus statischen Gründen nicht möglich und wird auch von der ÖBB (Eigentümerin) nicht angestrebt. Die Stadt Bregenz koordiniert diese Sanierung und Lauterach ist mit 50% der Kosten beteiligt, es wird dabei auch das Gelände erhöht und der Belag soll saniert werden.

- Kinderspielplatz Rotach – Geplante Umsetzung (Kosten, Termin, Finanzierung):

Die weitere Vorgehensweise wurde den GVO-Mitgliedern erläutert. Die Wasserleitung wurde bereits im Zuge der Verlegung von Leitungen der Illwerke VKW verlegt. Die Umsetzung des Spielplatzes wird nach Baubeginn der WSH begonnen. Ein Abstimmungstelefonat zwischen GR Österle und Bauhofleiter Wirth hat bereits stattgefunden. Die Kosten werden auf ca. € 160.000, -- geschätzt, diese werden mit zweckgebundenen Mitteln aus der Spielplatzabgabe finanziert. In den kommenden Jahren wird diese Ausgleichsabgabe wieder in dieser Höhe durch Ausgleichsabgaben eingenommen.

- Firma Raben Group/NL – Übernahme Sieber Transport Lauterach, geplante Investitionen am Standort Bundesstraße 120 (Eigentümer Kurt Pfanner) – Gespräch vom 02.07.2026:

Der Vorstandsvorsitzende der Firma Raben hat bei einem Rathausbesuch berichtet, dass er beim Standort Sieber Transporte (Bundesstraße 120) die Sieber-Holding übernommen hat und investieren möchte. Er hat der Gemeinde mitgeteilt, dass er mit dem langfristigen Baurecht die geplanten Umbauten ausführen will. Es ist geplant den Bestand teilweise abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen.

- LAWK-Sitzung vom 25.06.2026 (u.a. Pachtvertrag Achsiedlung, Kauf von Waldflächen /Ippachwaldgebiet/KG Buch):

Die Marktgemeinde Lauterach will mit der LAWK einen Pachtvertrag abschließen, um eine unterirdische Sammelstelle im Bereich Flötzerweg / Achsiedlung zu errichten. Ob ein Kauf von Waldflächen von Privaten durch Wolfurt oder durch die LAWK durchgeführt wird, soll noch abgeklärt werden.

- Städtetag in Salzburg vom 19.05. – 21.05.2027 – Geplante Änderungen (u.a. Bregenz 2029):

Ab 2029 (Bregenz) wird der Städtetag nur noch alle zwei Jahre veranstaltet.

- Standesamt Verlegung ins Vereinshaus:

Das Amt hat geprüft, ob die Verlegung des Standesamtes ins Vereinshaus möglich ist. Laut Abteilungsleiter, Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit ist eine Verlegung möglich. Das Standesamt wird in die eigenen Räumlichkeiten im Obergeschoß des Vereinshauses umziehen, um entsprechend der Konsolidierung die Mietkosten in Höhe von ca. € 40.000,-- pro Jahr zu sparen.

- Arbeitszeitrichtlinie neu:

Die Arbeitszeitrichtlinie für die Verwaltung wurde dem GVO übermittelt, da diese von den Mitgliedern beschlossen werden soll. BGM Elmar Rhomberg erläuterte den GVO-Mitgliedern die wesentlichen Änderungen und stellt zur Diskussion die Öffnungszeiten zu erweitern. Es wird vom GVO einhellig befürwortet die Öffnungszeiten nicht auszuweiten.

BGM Elmar Rhomberg berichtet, dass künftig Nachbesetzungen allgemein zu hinterfragen sind. Nachbesetzungen von Abteilungsleitern (bei Pensionierungen) sind mit einer externen Begleitung abzuwickeln. Auch das Parken im Zentrum ab 2027 soll für MitarbeiterInnen neu geregelt werden, die Preise werden erhöht, ein Vorschlag wird von der Verwaltung ausgearbeitet und dem GVO nochmals erläutert.

- Grundverkehrs-Ansuchen - GL Bauprojekte GmbH und Herr Kemal Polat / Erwerb einer Wohnung und eines Tiefgaragenstellplatzes in der neu zu errichtenden Wohnanlage Klosterstraße 14 und 16 (Ausländer-Erwerb/Nicht EU-Bürger):

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Lauterach konnte aufgrund des vorliegenden Sachverhalts gemäß § 8 Abs. 1 lit. d GVG kein soziales Interesse am Kauf der Wohnung und des Tiefgaragenstellplatzes im Wohnobjekt, Klosterstraße 14 und 16, durch den Ausländer Polat Kemal erkennen und stimmte dem beantragten Grundverkehr daher nicht zu.

- Gründung einer Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage (GEA):

Der Gründung einer Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage Rathaus, um den aus der bestehenden PV-Anlage SeneCura erzeugten Strom im Rathaus zu verbrauchen wurde vom GVO zugestimmt. Für die Bedienung des EDA (Energiewirtschaftlicher Datenaustausch) Portales ist eine Person zu bevollmächtigen die im Auftrag der Gemeinde handelt. Michael Habicher wird bevollmächtigt im Auftrag der Gemeinde die EDA-Plattform zu bedienen.

- Offener Kühlschrank:

BGM Elmar Rhomberg berichtete, dass Burgi Reiner die Aktion „offener Kühlschrank“, die seit 1 ½ Jahren im Kloster läuft, in Lauterach fortsetzen will. Von ihr wurde neu die Säge angedacht. Der Bürgermeister hat ihr jedoch eher davon abgeraten. Die Pfarre und das Kloster sollten dies weiterhin umsetzen, eine allfällige monetäre Förderung wurde angefragt.

- Zwischenbericht zur Liquidität (Finanzierungshaushalt) Marktgemeinde Lauterach per 15.07.2026:

BGM Elmar Rhomberg berichtete den Anwesenden anhand einer Zusammenstellung vom finanziellen Zwischenbericht, welcher auch bei der Einladung an alle GVO-Mitglieder, als Beilage mitgeschickt wurde. Die Ertragsanteile sind momentan besser, als budgetiert. Die weiteren steuerlichen Einnahmen liegen hinter den Erwartungen. Die Liquidität wird voraussichtlich ohne Kontokorrentkredit erhalten bleiben. Die Themen der Konsolidierung sollen vor der Klausur nochmals begutachtet und proaktiv angegangen werden. Bei einer der kommenden Sitzungen soll Bernd Hagen aufbereiten, was laut beschlossenen Papier noch einzusparen ist und wieviel bereits eingespart wurde. Weiters wird er darlegen, welche Potentiale aus seiner Sicht noch umsetzbar sind.

- Neue Straßenbezeichnung (zw. Erlachweg und Kreuzgasse) – Vorschläge:

Die Vorschläge lauten laut Flurnamenkarte für die Privatstraße „Feldeggweg“ oder „Feldweg“. Einer dieser Vorschläge wird für die GVE-Sitzung zur Beschlussfassung vorbereitet. Tendenziell wird Feldweg von den GVO-Mitgliedern bevorzugt.

- L41, Senderbrücke Dornbirn – Lauterach - Wolfurt, Elsässerkanal- und Dornbirnerachbrücke, Behelfsbrücken, km 2,59 - km 3,10; Information zur Wiederaufnahme der Bautätigkeiten LKW-Sperre L41 Senderbrücke:
Das Land hat mitgeteilt, dass aufgrund wiederkehrender Verkehrsprobleme mit LKW's ein Umkehrplatz für die Senderbrücke errichtet werden soll und die Ausschreibung vorbereitet wird. Über dieses Thema wurde bereits vor einigen Jahren im Infrastrukturausschuss berichtet, nun soll die Umsetzung vom Land erfolgen.
- Trinkwasserbohrung „Funkenplatz“ – Gespräch mit Expertenteam und Vertretern der Firma Pfanner vom 05.08.2026:
Mit der Firma Pfanner Getränke GmbH. wurde ein Gespräch bezüglich der Tiefenbohrung am Firmenstandort Alte Landstraße geführt, bei dem ein externer Berater (Ziviltechniker aus Tirol) anwesend war. Es gab verschiedene Fragen, die beantwortet werden mussten. Es soll eine fachliche Beurteilung zu diesen verschiedenen Fragen geben, bei der der externe Berater seine Expertise abgibt. Im Oktober soll das Papier in den verschiedenen Ausschüssen besprochen werden.
- Strategie Umsetzung Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Betreuungseinrichtungen:
GR Sanda Alibegovic berichtete im GVO vom gemeinsamen Termin mit Frau Löning, bezüglich Bepflanzungen bei Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Skizzen vom Sunnadörfle wurden kurz erläutert. Es gibt einen Entwurf für eine allfällige Bepflanzungen als Entscheidungsgrundlage. Ein Gesamtprojekt wird für die entsprechenden Ausschüsse vorbereitet und dort beraten.
- VN-Klimaschutzpreis 2026:
Die Fahrradstraße Herrengutgasse wurde von der Abteilung I (Öffentlichkeitsarbeit) für den VN-Klimaschutzpreis eingereicht.
- Gebührenrückstände Kinderbetreuung – weitere Vorgangsweise:
Bernd Hagen berichtete in der GVO-Sitzung, dass 13 Familien Rückstände von insgesamt ca. € 10.300,-- haben. Es wurde über das Sozialamt versucht die Familien zur Zahlung zu motivieren, was aber nicht gelungen ist. Es war bisher vorgegeben, dass im Kindergarten und in der Kinderbetreuung keine Exekutionen eingeleitet werden. Dann wurde versucht, dass die betroffenen Familien nochmals kontaktiert werden, und dass ihnen die Verwehrung für den Besuch der Einrichtungen (bei den besonders hohen Rückständen) angedroht wird. Angeboten werden unter anderem auch Ratenzahlungen. Da dies nichts gebracht hat, wird die Exekution der Kosten vorangetrieben. Der Gemeindevorstand stimmte für eine letzte Mahnung und dann der Betreibung der Exekution einhellig zu.
- Energiebeschaffung / geplante Ausschreibung Stromliefervertrag:
Der Gemeindeverband bietet ein Servicepaket mit einem kostenloses Erstberatungsgespräch an. Eine mögliche Vergabe wird professionell begleitet. Die umliegenden Gemeinden sind bei der Ausschreibung mit dabei, wenn das Volumen usw. passt. Ob ausgeschrieben wird, kommt nochmals in die GVO-Sitzung. Diese Vorgehensweise wurde vom GVO begrüßt.

- Budgetkonsolidierung – weitere Vorgangsweise:
Bernd Hagen berichtete im GVO von den bereits umgesetzten Einsparungen und über die bisher erhöhten Einnahmen bei den Ertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer. Die genaue Einsparung wird von der Verwaltung noch in die Liste eingearbeitet und ist Ende September ersichtlich, bzw. kann das Ergebnis bei der Klausur präsentiert werden. Bei den Infrastrukturthemen muss noch beurteilt werden, ob es unbedingt notwendige Baustellen sind, oder ob diese noch verschoben werden können. Die Liste soll dann in der Klausur nochmals durchgesprochen werden.
- Regionales Radroutenkonzept – Beschlussfassung GVE-Sitzung:
Der Gemeindevertretungsbeschluss wird nun in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser wurde vorab besprochen und in den Ausschüssen zur Beschlussfassung empfohlen.
- L3-Harderstraße – Anfrage-Land zur Aufhebung des Überholverbotes sowie der aufgebrachten Sperrlinie im Bereich ÖBB-Unterführung:
Es wurde vom Land angefragt, ob die Sperrlinie in der Harderstraße im Bereich ÖBB, der Unterführung bei der Einfahrt zur Bahnhofstraße entfernt werden kann. Aus Sicht der GVO-Mitglieder soll die Sperrlinie so bleiben wie sie ist, da Überholmanöver befürchtet werden.
- Geplante Begegnungszone (20 km/h) im Bereich Schule/Kindergarten Unterfeld - Vorschlag:
Es ist beabsichtigt eine Umgestaltung der Unterfeldstraße im Bereich der Volksschule umzusetzen. Es ist geplant eine Begegnungszone zu verordnen, diese Verordnung ist dann im GVO zu beschließen. Die Direktorin befürwortet diese Planung ebenfalls.
- Mehraufwand in der Kinderbetreuung in der Schule Dorf:
Die Lehrer der Schule Dorf sind auf Vizebgm Sabine Kassegger zugekommen, da mehrere Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten vorhanden sind, die keine Abklärung haben und keinen Bescheid, dass dieses Verhalten festgestellt wurde. Die Mehrkosten für eine Aufstockung von Betreuungspersonal würden ca. € 12.000,-- pro Jahr betragen. Die Übernahme der Mehrkosten für zusätzliche Betreuung in der Nachmittagsbetreuung wurde nicht befürwortet.
- Geplante Sanierungsarbeiten an der Mittelschule:
Die Sanitäranlagen in der Mittelschule sind über 55 Jahre alt und müssen unter anderem in Bezug auf Legionellen saniert werden. Es wird ein Antrag von der Verwaltung für die kommende Sitzung vorbereitet. Dazu wird ein Planungsbüro beauftragt, um die Kosten der Sanierung zu eruieren.
- Parkraumbewirtschaftung/Parkkarten für Vereine:
BGM Elmar Rhomberg berichtete über allfällige Möglichkeiten für Vereine in Bezug auf das Parken und, dass die kostenlosen Parkkarten für ehrenamtliche Vereinsvertreter im Rahmen der Konsolidierung seit 01.01.2026 gestrichen wurden. Es wurde vorgeschlagen, dass Vereine 20 Parkkarten pro Tag und Veranstaltung kaufen können. Diese sind für Veranstaltungen gedacht. Die Verwaltung soll dies möglichst ohne viel Aufwand ausstellen können. Die Kosten sind bei Abholung vor Ort bar zu begleichen, die Karten können direkt mitgenommen werden. Diese Möglichkeit gibt es nur für Ortsvereine, die Pfarre und Institutionen von Lauterach, nicht für sonstige Abnehmer.

- Entwurf einer Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend Teilflächen der GST-NRN 3451/4, 3451/20 und 3451/21, KG Lauterach (Bereich Tennisanlage/LAWK):

Der Entwurf der Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lauterach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Tennisanlage wurde gemäß § 23 Abs. 6 Raumplanungsgesetz, LGBI. Nr. 39/1996, idgF. vom Gemeindevorstand beschlossen.

b) Veränderungen von Gewerbescheinen:

Verständigung über Gewerbeeintragungen:

- Marcin Piotr Witczak, Bahnhofstraße 18, Gastgewerbe (GH Bahnhof)

Verständigung über Gewerbelöschungen:

- Wolfgang Beer Lebensmittelhandel, Bundesstraße 103a, Handelsgewerbe (ADEG)

Verständigung über Standortverlegung:

- Eric König, Dienstleistungen in der autom. Datenverarbeitung, von Lerchenstraße 6a/3, Wolfurt nach Gerberweg 11/22, Lauterach
- Lukas Heim, Dienstleistungen in der autom. Datenverarbeitung, von Gschwend 70, Langen b. Bregenz nach Bundesstraße 97a/11, Lauterach
- Rosmarie Schiener, Handelsgewerbe von Montfortstraße 3, Bregenz nach Riedstraße 17c/3, Lauterach

c) 22. Gemeindeklausur am 09.10.2026 im Rathausaal – Themen, Ablauf:

Bei der kommenden Klausur im Rathausaal soll nochmals über die Konsolidierungsthemen gesprochen werden. Weiters werden Infrastrukturthemen vorgestellt (wie z.B. L3 Kreuzung Achstraße usw.). Das Spielraumkonzept ist zu erneuern, dies ist in der Klausur zu konkretisieren. Themen wie integrativer Wohnbau und Bevölkerungsentwicklung in Bezug auf die Kinderbetreuung und Infrastrukturthemen werden ebenfalls behandelt.

d) Raiffeisen-Ärztehaus am Alten Markt – aktueller Projektstand:

BGM Elmar Rhomberg berichtet vom aktuellen Stand beim Projekt Ärztehaus am Alten Markt. Es wurden die Behördenverfahren gestartet, in dem es diese Woche im Bauausschuss begutachtet wird. Es soll ein Ärztehaus, Büro, Wohnungen usw. errichtet werden. Die Ärzte werden vom aks gesucht und betreut. Beim Bauverfahren erklärt sich BGM Elmar Rhomberg bei diesem Projekt als befangen, da er auch als Aufsichtsratsvorsitzender für die Raiffeisenbank tätig ist. Auch Vizebgm Sabine Kassegger erklärt sich als Mitarbeiterin bei der Raiffeisen Bank befangen. Beide sind bei keinen Beratungen usw. beteiligt. Das Verfahren wird von der Verwaltung normal durchgeführt, GS Bernhard Feurstein wird die Bescheide als Beauftragter unterfertigen.

II. Genehmigung Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 26.05.2026:

Gegen das Protokoll der GVE-Sitzung vom 26.05.2026 wurde kein Einwand erhoben. Somit gilt es als genehmigt.

III. **Beschlussthemen:**

1. **Änderung der Satzungen des Wasserverbandes Hofsteig (ARA Hofsteig):**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

„Die Satzungen des Wasserverbandes Hofsteig sollen entsprechend der Empfehlung der Mitgliederversammlung und des Gemeindevorstandes abgeändert werden.“

2. **Kaufvertrag über eine Straßenfläche für die Nutzung als Gehsteigfläche (Bereich Wiesenweg Kreuzung Klosterstraße):**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

„Die Marktgemeinde Lauterach kauft von Peter Pfanner, Wiesenweg 2a, 6923 Lauterach, eine Fläche aus der Liegenschaft Gst 3121/1 in EZ 3280 GB 91116 Lauterach, im Ausmaß von 12 m², zum Preis von € 320,- /m², somit insgesamt € 3.840,-- zuzüglich Nebenkosten.

Das genaue Ausmaß der kaufgegenständlichen Fläche wurde durch einen Ingenieurkonsulenten für Vermessung festgestellt. Die Fläche aus Gst 3121/1 wird § 15 LTG verbüchert.

Gleichzeitig wird gemäß § 20 des Vorarlberger Straßengesetzes die Fläche im Ausmaß von 12 m², welche die Gemeinde kauft, als Gemeindestraße erklärt und dem Gemeingebrauch gewidmet.“

3. **Abschluss eines Kaufvertrages über eine Fläche neben dem PSG-Entwicklungsgebiet (Bereich Alte Senderstraße) als Pufferfläche und allfällige Erschließung der PSG-Flächen:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

„Die Marktgemeinde Lauterach kauft die Liegenschaft Gst 1441 in EZ 796, GB 91116 Lauterach, mit 220 m², zum Gesamtpreis zzgl. Nebenkosten von € 3.960,--.“

4. **Erklärung zum Gemeingebrauch des Trennstückes 1 vom Teilungsplan Vermessungsbüro Ender Vermessung ZT GmbH, 23.06.2026 im Bereich Weißenbildstraße 24:**

Die Gemeindevertretung hat einstimmig mit 29:0 beschlossen:

„Gemäß § 20 des Vorarlberger Straßengesetzes und zum Zweck der Verbücherung wird entsprechend des Teilungsplanes vom Vermessungsbüro Ender Vermessung ZT GmbH (GZ 6081-26) vom 23.06.2026 das Trennstück 1 dem Gemeingebrauch gewidmet. „

IV. **Allfälliges**

a) **Nächste Gemeindevertretungssitzung:**

Dienstag, 20.10.2026, um 19.00 Uhr, im Rathaussaal Lauterach

b) **Umweltthemen:**

GV Em Andreas Bartl berichtet, dass die Naturschutznovelle seiner Ansicht nach entgegen dem Klimaschutzgesetz geht. Es wird mit erheblichen Mehrkosten gerechnet. BGM Elmar Rhomberg berichtet, dass der Gemeindeverband eine Stellungnahme verfasst hat.

c) **Infrastrukturthemen:**

Es wurde mitgeteilt, dass die Hecke bei der Bäckerei Mangold an der Bundesstraße beim Zebrastreifen zurückgeschnitten werden muss.

d) Liegenschaftsthemen:

GV Andreas Giesinger fragt an, bis wann Ömer Bagirtlak die Außenfassade beim Haus Bundesstraße 80 saniert. GV Georg Fink fragt an, ab wann die Schüttung von der PSG beauftragt wird. Dieser Zeitpunkt steht noch nicht fest, auch das notwendige Behördenverfahren wurde noch nicht eröffnet.

Ende der Sitzung: 20:27 Uhr



GS Bernhard Feurstein, Schriftführer



Elmar Rhomberg, Bürgermeister